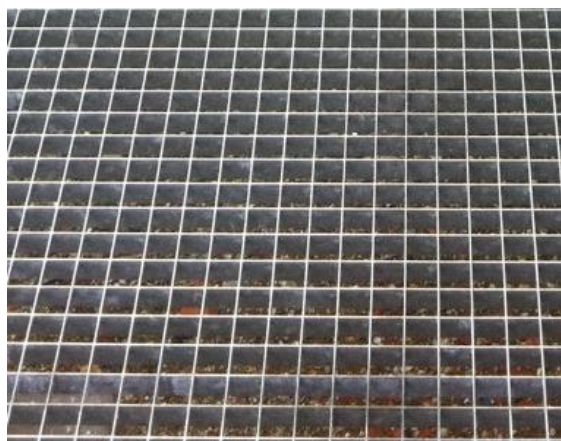


1. Untergrund

Am besten geeignet ist ein Gitterrost, wie er im Alpinen Bereich verwendet wird oder ein Untergrund aus Asphalt, Beton oder Estrich. Der befestigte Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen sein. Nicht geeignet sind weiche Untergründe wie Sand, da hier die Platten nicht sicher aufliegen können.



Gitterrost; geeigneter, fester Untergrund

2. Vorbereitung

Falls ein befestigter Untergrund verwendet wird, ist der Untergrund vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Unebenheiten sind vor der Verlegung der Platten durch eine nivellierfähige Spachtelmasse auszubessern.

Die Platten vor der Verlegung von der Palette ab stapeln, lose auf den Boden legen und 1-2 Tage zur Akklimatisierung dort lagern wo sie verlegt werden sollen. Die Temperatur für die Lagerung und Verlegung von **SPORTEC® mountain** Platten sollte zwischen 10°C und 25°C liegen. Zur Vereinfachung der Verlegung kann eine Kreidelinie gezogen werden (mit Schlagschnur).



Erstellen von Kreidelinien als Verlegehilfe

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

Seite 1 von 4

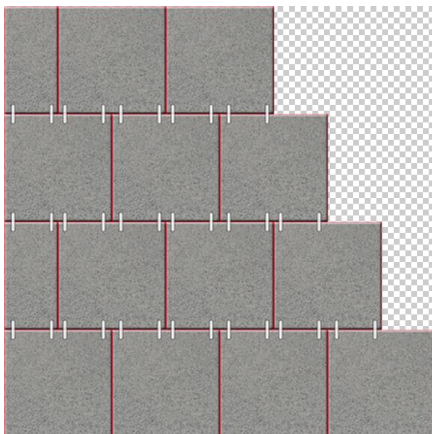
3. Verlegung

Die erste Platte an die Wand / Gitterrostkante oder Kreidelinie legen und dann mit der Verlegung starten. Dazu entlang der Kreidelinie oder dem Gitterrost Platte an Platte nebeneinander legen so dass keine Fuge zwischen den Platten gelassen wird. Bei Rundungen und Kanten an dieser Stelle beginnen und die Platten in die jeweilige Form schneiden, um dann eine gerade Anlagefläche für die zweite Reihe zu erhalten.

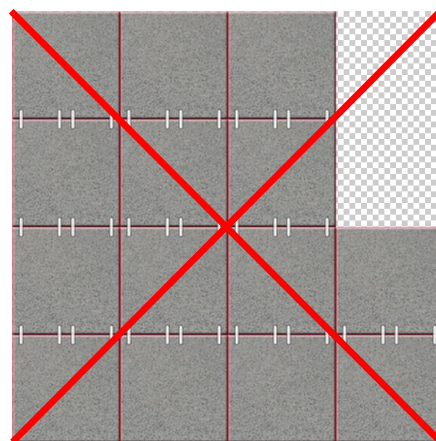


Verlegung der Platten entlang einer Randeinfassung

Die zweite Plattenreihe mit einer halben Platte beginnen, so dass die Platten im T-Fugen Verbund verlegt werden können. Die Platten sind mit den mitgelieferten Steckverbindern zusammenstecken.



Richtige Verlegung im T-Verbund;



falsche Verlegung im Schachbrettmuster

Bei Gummiplatten kann es aufgrund der Elastizitätstoleranzen gelegentlich vorkommen, dass sich die Abmessungen einer Platte von denen der umgebenden unterscheiden und nicht bündig mit ihnen übereinstimmen. Wenn dies der Fall ist und ein zusätzlicher Druck zum Zusammenpressen aller umgebenden Platten nicht hilft, sollte die Platte beiseitegelegt werden und stattdessen eine andere verwendet werden, so dass damit das bestmögliche Erscheinungsbild gefunden wird. Dazu ist ein Video bereitgestellt, QR-Code rechts scannen.

Video:



Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

Die betreffende Platte kann dann an anderer Stelle verwendet werden, wo eine bessere Passform möglich ist, oder am Ende der Fläche bzw. an einer Kante, wo ein Zuschneiden erforderlich ist.

Beim Verlegen darauf achten, dass keine Fugen oder Spalte zwischen den einzelnen Platten entstehen. Dazu mit Hilfe eines (Gummi)-Hammers die Lücken schließen damit die Platten bündig aneinander liegen, oder die Platte wie oben beschrieben austauschen.

4. Versiegelung

Die mit **SPORTEC® mountain** verlegten Fläche brauchen im Allgemeinen nicht versiegelt werden.

5. Wichtige Hinweise

Die Platte darf nur auf ebenen, trockenen und sauberen Untergrund oder einem Gitterrost verlegt werden. Nach der fertigen Verlegung ist die Fläche sofort begehbar und benutzbar.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Die Verlegung ist wenn möglich an einem Arbeitstag durchzuführen damit die Verlegung der Platten unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Die Platten lassen sich mit einer Stichsäge oder mit einem Schneidmesser teilen oder in eine beliebige Form bringen.

Die Platten lassen sich problemlos wieder abbauen, stapeln und bei Bedarf erneut aufbauen. Hier allerdings darauf achten, dass beim Wiederaufbau der Fläche im T-Fugen Verbund verlegt wird und die Platten mit den Steckverbindern verbunden werden.

Gummiprodukte haben einen materialtypischen Geruch, welcher mit der Zeit abnimmt. Dieses kann durch regelmäßiges Lüften beschleunigt werden.

Bei Beanstandungen bezüglich falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falscher Liefermengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Diese ist wie unten zu sehen auf einem Etikett auf der Unterseite der Platte aufgedruckt.



Chargen-Aufkleber auf der Unterseite der Platte

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTEC im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.